

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1793**

36 (9.9.1793)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119690](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119690)

Montags, den 9ten Septemb. 1793.

**

**

Jeverische
wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

Nro. 36.

**

**

Beförderung.

Ihro. Hochfürstl. Durchl. haben per rescriptum vom 23 Aug. a. c. den Hof-Medicum Gerhard Eyring zum Leib-Medicus in Gnaden zu ernennen geruhet.

(L. s.)

Rußisch-Kaiserl. Regierung.

Conkurs.

1 In Ansehung des von Noa Uphoff an den Schneidermeister Folkert Dudden und dessen Ehefrau Hilke Margretha geborne Jacobs, verkauften zu Hohenkirchen am Fahrwege stehenden Hauses nebst Garten-grunde, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis den 6 Octbr. d. J. vestgesetzt worden. Wornachic. Sign. Jever den 22 August 1793.

(L. s.) Aus Russisch-Kaiserlichem Landgericht.

2 Wann auf Ansuchen des Johann Andreas Zachau respve. ex officio die Convocation der nächsten Anverwandten und Erben, auch Creditoren, der hieselbst neulich verstorbenen Margretha Stubenrauch ist Hans Wilhelm Fremy Wittw. gebornen Rajußen oder Kohen aus Bremerlee gebürtig, dato zu Recht erkannt worden; so werden alle und jede, welche an dem Nachlasse der verstorbenen Wittwen Fremy geborne Rajußen oder Kohen, aus dem Grunde der Anverwandtschaft, oder sonst einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citiret und vorgela-

X



geladen, innerhalb den nächsten 12 Wochen von Zeit der ersten Publication dieses, mithin bis zum 1ten Decemb. d. J. sich bey hiesigem Russisch-Kaiserl. Landgerichte gehörig zu melden, und ihre habende Gerechtfame und Forderungen entweder in Person oder durch einen hiesigen Bevollmächtigten gebührend anzugeben und zu documentiren, mit der Verwarnung, daß wer sich bey diesem in Ansehung des von der verstorbenen Wittwen Fremy gebohrnen Rajußen oder Kohen, ergehenden concursu hereditum et creditorum zur gefestten Zeit nicht angeben wird, darnach auch ferner nicht gehöret, sondern demselber Kraft dieses ein immerwährendes Stillschweigen auferleget werden solle. Wornach ic. Signatum Jever den 3ten Sept. 1793.

(L. s.) Aus Russisch-Kaiserl. Landgerichte.

Gerichtl. Notificationen.

1 Zu Ernst Friedrich Müllers Vergantung von Frauen-Kleidungsstücke, einen Kleiderschrancken, Bett- und Bettgewand, auch etwas Linnen und Silbergeräch und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 10. Septemb. in dessen Behausung zum Küstersiehl angesetzt worden. Signatum Jever den 28. August 1793.

(L. s.) Aus Russisch-Kaiserl. Landgericht.

2 Zu Harm Harms und Ehefrauen ab instantiam Ehren Pastor Hillers uror. nom. Vergantung, von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schräncke, sodann Pferde, Kühe, Wagen, Egden, Pflüge, imgleichen teils außn Halm, teil in der Scheune befindliche Früchte, als Rocken, Bohnen, Haber, Merzen- und Sommergersten, gut gewonnen Heu, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den Freytag als den 13ten dieses in Harm Harms Behausung auf den Neuenderaltengroden angesetzt worden. Signatum Jever den 3ten September 1793.

(L. s.) Aus Russisch-Kaiserl. Landgericht.

3 Es sollen die bis anhero zum Gebrauch des Militairs auf der Insel Wangeroge gebaueten, und sich noch in guten Stande befindende beide



bede Häuser, entweder zum Abbrechen, oder selbige stehen zu lassen, öffentlich verkauft werden; die Liebhaber können sich am nächsten 24 Sept. auf der Insel in der Bogten einfänden, die Bedingungen vorher bey dem Bauverwalter, Hinrichs, hieselbst einsehen, und darnach kaufen. Wornach r. r. Signatum Jever den 24sten August 1793.

(L. S.) Aus Russisch-Kays. Cammer.

4 Es wird das schädliche Ausreißen des See-Wermuths mit der Wurzel auf den Aussen-Groden hiemit bey willkührlicher Geld- oder Gefängniß-Strafe verboten; auch dem Angeber eines solchen Thäters eine billige Vergütung versprochen. Jever den 24sten August 1793.

(L. S.) Aus Russisch-Kays. Cammer.

5 Wann zur Abbrechung des Thurms zu Nickelhausen, oder zum Verkauf desselben terminus auf nächsten Mittwoch als den 1ten dieses angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber, welche zum Abbrechen, oder im ganzen zu kaufen, Lust bezeigen, sich am obbestimmten Tage des Nachmittags um 1 Uhr zu Nickelhausen einfänden die Bedingungen vernehmen, und das Weitere gewärtigen. Signatum Jever den 6ten Septemb. 1793.

(L. S.) Aus Russisch-Kays. Cammer.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Da ich meinen Vorrath von Holz gerne aufräumen möchte, bestehend in Boden-Zoll und Schaaldiehlen auch Pflügbäume, spansche Balken, verschiedenes nordisches Holz, so offerire ich solches in ganz billige Preißen.
Diederich Jaspers.

2 Der Kaufmann Johann Verken auf dem Sande, hat verschiedene Sorten nordisches Holz, als 40, 36, 24 und 20 Fuß Balken, wie auch 16, 14, dep. 10, 9, und 8 Ellens Sparren, 18, 20, und 24 Fuß Deichdohlen zu verkaufen. Auch ist bey ihm zu haben neuen angekommenen Selsker-Brunnen bey Duzend die Krucke zu 12 gr. und einzeln 14 gr. auch feinen Congo-Thee bey Quantitäten zu 60 gr. das Pf.
Hepz

Herfanten zu 1 Meßr 48 gr. nebst allerhand Creudenters Waaren. Wem hiemit gedienet ist kann sich je eher je lieber bey ihm einfinden, und Handlung treffen.

3 Ich mache hierdurch bekant, daß ich vor 14 Tagen von Amsterdam gekommen und von allerhand neue holländische Waaren zu verkaufen habe, nemlich Porcellain-Zobaksdoosen von allerhand Sorten, Uhrketten, Uhrschlüssels, Pitschasten, Reitstöcke, Porcellain-Pferde und Rüge, allerhand Porcellain-Theeguth, verschiedene Sorten englisch Theeguth; grün und blau gerändete Teller von verschiedenen Sorten; Kappendoosen, und von allerhand Crüdinterwaaren; auch ist bey mir zu haben: weiß Holz von verschiedenen Sorten; allerhand eiserne Töpfe; Kuperreiffen; 2 junge Pferde mit Geschirr; und 1 schlichten Wagen.

Harm Janssen zu Friederickensiel.

4 Friedrich de Waal ist Willens, sein zu Schortens stehendes vor 3 Jahren neu erbautes Haus, nebst Scheune, Garten und Land von 6 Scheffel Einsaat Rocken zu verkaufen: Liebhaber wollen sich am Freitage den 13ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr in des Mens Beckers Krughaus zu Schortens einfinden.

5 Zu Dirck Janssen Bült Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Frauen Kleidungsstücke, etwas Hafer in Hocken, Buchweizen, und etwas Gersten aufm Halm, ist terminus auf den Donnerstag als den 12 dieses in dessen Behausung zu Schortens angefeket worden. Wornach x. Jever den 7 Sept. 1793. Von Landgerichts wegen.

Zu verheuern.

Hinrich Behrens will sein zu Sillenstede in der Mühlen-Niege liegendes Land, groß 59 Matten, nebst Behausung, auch eine kleine Häuslingsstelle mit etwas Land dabey auf 2 Jahre, von May 1794 an verheuren, weshalb man sich bey ihm zu Gummelstede einfinden kann

Gelder



Gelder, so zu belegen.

1 100 Rthlr. Wieveller Kanzelgelder sind um Michaely zu belegen. Wem damit gebient, melde sich dem Juraten Hinrich Straef Siebels.

Sonstige Notifikationen.

1 Dafern noch jemand seyn solte, der an den Herrn Geheime-Rath von Thümen noch einiges zu fordern haben solte, derselbe wolle sich ehestens bey dem Stadt-Secretair Unger melden.

2 Ich habe in des seel. Hrn. Secr. Jansen Bücherauction Gelerterts gekauft, wovon aber der zweyte Theil nicht vorgesunden, und wahrscheinlich von dem seel. Manne an einen seiner Freunde verliehen seyn muß. Sollte Jemand denselben unter seinen Büchern vorfinden; so bitte ich, mir denselben zuzustellen. Auch fehlet mir der vierte Theil von Bossuets Geschichte der Welt, die Cramer übersezet hat, und der erste Theil von WOLFH CUR. PHILOLOG. ET CRIT. die ich gerne kaufte, falls Jemand, besonders von den Hrn. Kaufleuten das Eine oder das Andere besäße und abstehen wollte.

Hollmann.

3 Unterzeichnete gibt Unterricht in Verfertigung allerley Arten Pus Blumen und Federn, und ersuchet um Zuspruch. Die Zeit der Information dauret 8 Tage und kostet für jede Person 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr. und 1 $\frac{1}{2}$ stüber. Wer seidene Kleider und Lächer in allen Couleuren gut und ächt gefärbt haben will, kann solche für sehr billigen Preis bey ihr färben lassen. Christine Friederike von der Aue. logirend in Bremerschlüssel

Todes Fälle.

1 Es hat der allwaltenden auch in ihren bittersten Schickungen anbetungswürdigen Vorsehung gefallen, meinen einzigen Sohn Christian Friedrich von Büttel, der nach vollendeten Schuljahren im Begriff war, die



Die Akademie zu bejehen, nach einer lange anhaltenden Auszehrung im 19ten Jahre seines Lebens den 30sten August in die bessere Welt hinüberzuführen; welchen mir und den Meinigen höchstschmerzlichen Trauerfall ich meinen Gönnern, Anverwandten und Freunden hierdurch statt der gewöhnlichen Benachrichtigung mit Verbittung aller Beyleidsbezeugungen habe bekannt machen müssen. Hohenkirchen den 2ten Septemb. 1793.

Ant. Breh. von Büttel.

Das am 2ten d. M. nach einer langwierigen auszehrenden Krankheit erfolgte Ableben meiner mir stets unvergesslichen Ehegattin, Johanna Chemnis, geborne Jaspers, mache ich hierdurch allen meinen Freunden, insonderheit, denen es nicht hat förmlich können angesagt werden, bekannt. Der mir und meinen Kindern durch diesen frühen Todesfall — indem die Seelige nur erst vor 3 Wochen das 34ste ihrer Lebensjahre zurückgeleget hat — erwachsene unerfessliche Verlust wird jede meiner Freunde, wie ich vest überzeugt bin, den Schmerz, den ich fühle, gewissermassen mitempfinden lassen; und dies zu wissen, ist mir mehr Trost, als alle sonst, hiermit verbetene, mündliche oder schriftliche Beyleidsbezeugungen. Jever den 5ten Sept. 1793.

Consistorialrath Chemnis.

Ich war einst auf einer Verlobung, wo unter andern auch das Gespräch auf die Prozesse und so mithin auch auf die Kostbarkeit derselben geleitet wurde. Man sprach besonders viel von den zahllosen oft unerklärbaren Rubriken in den Advocatur-Rechnungen; und als ich mich äusserte, daß im Ganzen die Advocaten für ihre Hauptschriften, die oft ganze ja wohl mehrere Tage Arbeit erfoderten, viel zu wenig (1 Rthlr. o Sch.) erhielten, und also wohl gendhiget würden, in solchen Fällen sich durch Dilations-Necessite und dergleichen einigermaßen schadlos zu halten: so trat auf einmahl der Brautvater auf und erklärte, wie es doch unmöglich gerechtfertiget werden könne, wenn ein Advocat blos für das Adieu sagen an einem Tage sich fünf und mehrere Reichsthaler zahlen liesse, wie er selbst diesen Fall mit meinem — gehabt hätte —.

Dies

Dies frappirte mich außerordentlich. Ich sagte, wie ich dies unmöglich glauben könnte, und bat ihn, mir die Rechnung, wenn er sie anders bey der Hand hätte, zu zeigen. Sogleich schloß er seinen Schranken auf, langte einen grossen Pack Acten hervor, gab mir die oben aufliegende Rechnung, und ich las wie folget:

1774.

Jul. 8 Pro arrha	—	1 fl.	—
p. impetr. decret. ad eff. ut inty.	—	9 sch.	—
cop. dupl.	—	3	—
p. cop. Adje A.	—	1	9
— Adje B.	—	15	—
— Adje C.	—	2	3
— Adje D.	—	22	10 w.
— Adje E.	—	1	18

u. s. w. Sehen Sie, sprach der Mann, lauter ADJE'S an einem Tage, an welchem ich doch nur zweymahl Ihren — gesprochen habe und er also mir nur zwey ADJE'S gesagt hat! Ich erklärte ihm nun, daß das ADJE so viel als ADJECTUM oder Beylage heiße und daß damit das Testament, der Erbvergleich, der Kaufcontract u. s. w. gemeinet sey, welche Stücke sämtlich der Hauptschrift in Abschrift hätten beygelegt werden müssen. Der Mann schwieg; und alle — lachten.

Könnte man doch schreiben, daß alle es verstünden!

V e r z e i c h n i s

der

ihigen Jeverschen Landschafft. Deputirten.

- 1) Wiefels Diart Mammen Schönbohm.
- 2) Zittens Bröcken Rudolph Christians.
- 3) Meddog Menß Eilers.
- 4) Hohentirchen Frerich Laddicken und Graf Popfen.
- 5) Warden Gerhard Ohmstede.

6)

- | | | |
|-----|-------------|---------------------------|
| 6) | Minsen | Mins Eden Minßen. |
| 7) | St. Joost | Lamme Gercken. |
| 8) | Wippels | Folkert Minßen Thaden. |
| 9) | Oldorf | Wolfgang Laurenz Stamm. |
| 10) | Westrum | Dieterich Günther Lücken. |
| 11) | Waddewarden | Lücke Folkers Lücken. |
| 12) | Pakens | Hinrich Jaken. |
| 13) | Sillenstede | Johann Gerriets Jhucken. |
| 14) | Schortens | Albert Eyden. |
| 15) | Sande | Meine Behrens. |
| 16) | Niende | Gerb Eden Hedden. |
| 17) | Heppens | Egget Mehnen. |
| 18) | Clevers | Johann Folkers. |
| 19) | Sandel | Nanne Kintets. |

Martin Bernhard Martens.

Concurs.

In Ansehung des von Dirck Schwoon an Hummelt Helmts
verkauften, im Wiarder Ioge stehenden Hauses, nebst 2 Matten Landes,
ergehet concursus retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur An-
gabe bis den 20ten October d. J. festgesetzt worden. Signatum Jever
den 7ten Sept. 1793.

(L. S.)

Aus Russisch-Kaysert. Landgerichte.

Eingeschlichener Fehler.

In einigen Exemplarien des Intelligenzblatts der vorigen Woche
ist, statt Nr. 35 die Nr. 34 stehen geblieben. Zur Verhütung etwaiger
Unannehmlichkeit bittet man dieses zu verbessern und statt 34. 35 zu lesen.
Intelligenz Comtoir.